



Die Zukunft des Fußballs vor Augen

Titelstory

13 Millionen Freizeitfußballer als Folge von gesellschaftlichen Veränderungen und eine abnehmende, alternde Bevölkerung – wie kann der Fußball diesen aktuellen und zukünftigen Herausforderungen begegnen? Dieser Frage widmet sich unter anderem verstärkt der Bereich Freizeit- und Breitensport (F&B) im DFB, in seinen Landesverbänden und deren Kreisen. Daher muss jedem Vorstand eines Kreisfußballverbandes auch ein Beauftragter für Freizeit- und Breitensport angehören. Um die Bedeutung dieser Tätigkeit nochmals in den Fokus zu rücken und auch die konkreten Aufgabenfelder zu skizzieren, hatte der SHFV am 20. Oktober alle Kreisbeauftragten zur Jahrestagung nach Borgstedt eingeladen.

Der Beauftragte für F&B im SHFV, Hans-Rainer Hansen, begrüßte die Teilneh-

mer. 11 von 13 Kreisfußballverbänden waren vertreten, es ist also noch Luft nach oben! SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer hatte es sich aber nicht nehmen lassen, persönlich zu erscheinen, um in seinen Grußworten den Anwesenden die aktuelle Lage im DFB und SHFV zu schildern und die hohe Wertschätzung des F&B-Bereichs seitens des SHFV-Präsidiums zum Ausdruck zu bringen. „Wir sind froh, dass wir mit unserem ehemaligen Spielausschussobmann Hans-Rainer Hansen eine kompetente, motivierte und menschlich vorbildliche Person für diese Vorstandsposition gewinnen konnten“, stellte Herr Meyer am Ende seiner Ausführungen zudem klar heraus.

Nach einer kurzen Darstellung der F&B-Aktivitäten des SHFV im vergangenen Jahr – Höhepunkt war sicherlich rückblickend der DFB-Futsal-Cup im April dieses Jahres in Lübeck –



Austausch im Workshop: Kerem Bayrak (KFV Kiel) stellt dem Plenum die Ergebnisse seiner Arbeitsgruppe vor.

ging es dann auch schon in einen intensiven Gedankenaustausch. Im Rahmen zweier Workshops erarbeiteten die Teilnehmer gemeinsam den Sinn und Zweck von F&B und die davon abzuleitenden Aufgaben- und Tätigkeitsfelder. Einhellige Meinung der Teilnehmer: Es gibt keine Musterlösungen, jeder Kreis muss mit seinen Vereinen individuell arbeiten und die Situation und die Möglichkeiten vor Ort ausloten.

Bei der Diskussion zur Tätigkeitsbeschreibung war es somit offensichtlich: Ein vorrangiger Schwerpunkt der Tätigkeit der Beauftragten auf Kreisebene muss zukünftig die Sensibilisierung der Vereinsvertreter (gelegentlich auch der eigenen Vorstandskollegen) für Themen wie demographische Entwicklung und Freizeitfußball sein. Bei entsprechender Beratung und Un-

terstützung der Vereine ist die Durchführung von bedarfsgerechten Kreis- und Landeswettbewerben die logische Folge.

Zum Schluss stellte Werner Kirstein, bis zuletzt im KFV Rendsburg-Eckernförde noch für F&B zuständig, die umfangreichen Aktivitäten des Kreises im Bereich Fußball für Ältere dar, bevor er dann selbst von Hans-Rainer Hansen verabschiedet wurde, da er bislang auch der entsprechenden SHFV-F&B-Kommission angehörte.

„Im Laufe der Tagung war zu sehen, wie alle Teilnehmer tiefer in die Thematik eingestiegen sind. Ich denke wir befinden uns auf einem guten Weg, wenn auch die praktische Umsetzung weiterer Schritte bedarf“, bilanzierte Hansen zum Abschluss einer rundum harmonischen und konstruktiven Zusammenkunft. **FR**



Verabschiedung: Hans-Rainer Hansen (re.) bedankt sich bei Werner Kirstein für seine Mitarbeit in der SHFV-Kommission für Freizeit- und Breitensport.

AUS DER VERBANDSARBEIT – SCHULFUSSBALL

Neues aus dem Schulfußball – Kaltenkirchen Deutscher Vize-Meister!

Nach dem rekordverdächtigen Schul- und Vereinswettbewerb TEAM 2011 rund um die FIFA Frauen-Weltmeisterschaft 2011 haben der Deutsche Fußball-Bund und seine Landesverbände Überlegungen angestellt, wie sich die zukünftige Ausrichtung und Schwerpunkte des Schulfußballs darstellen können. Gemeinsam einigte man sich darauf, dass ein weiterer Wettbewerb, in dem Bausteine oder Aufgaben absolviert und erfüllt werden müssen, nicht mehr zielführend ist, sondern vielmehr bestehende Angebote und die Zusammenarbeit zwischen Schulen und Vereinen im Mittelpunkt stehen sollten.

Sesagt – getan! Seit Anfang des Schuljahres 2012/13 werben der DFB und SHFV für die Aktion Doppelpass 2020, mittels derer die Zusammenarbeit auf Schul- und Vereinsebene eine spürbare Unterstützung erhält. Der Doppelpass besteht – wie in der Fuß-

ballpraxis – aus einem Zuspiel und einem Rückpass. Das Zuspiel einer Schule ist die vorhandene oder geplante Kooperation mit einem Verein, auf Vereinsebene besteht das Zuspiel aus einem/r lizenzierten Vereinsvertreter, der/die eine Schulfußball-AG leitet. Als Rückspiel erhalten die Schulen und Vereine, die ihr Zuspiel mittels Bestätigungsf formular angezeigt haben, ein großzügiges Unterstützungspaket, das die Arbeit vor Ort erleichtert. Alle weiteren Informationen hierzu finden Sie auf www.dfb.de.

Während auf Bundesebene theoretische Ansätze entwickelt werden, stand seit Anfang des Schuljahres für die schleswig-holsteinischen Schulen die Fußballpraxis im Vordergrund. Wie bereits berichtet, wurde im September der SHFV Schulfußball-Cup 2012 ausgetragen. In acht landesweiten Qualifikationsturnieren haben sich aus über 100 teilnehmenden Schulmannschaften jeweils



Über den neuen DFB-Wettbewerb Doppelpass2020 können Schulen und Vereine zahlreiche attraktive Preise gewinnen.

acht Jungen- wie auch Mädchenteams für das Landesfinale qualifiziert. Hier setzten sich bei den Jungen die Meldorfer Gelehrtenschule und bei den Mädchen die Alexander-von-Humboldt Schule aus Neumünster durch, beide Teams konnten sich über eine Einladung in den Hansa Park Sierksdorf freuen. Im Gegensatz zum SHFV Schulfußball-Cup wird in den Wettkampfklassen II und III im Rahmen von „Jugend trainiert für Olympia“ (JtFO) ein Bundesfinale in Berlin ausgetragen. In diesem Jahr vertraten dort die WK III-Jungen des Gymnasiums Kaltenkirchen die Farben Schleswig-Holsteins mit einzigartigem Erfolg - die Segeberger wurden Deutscher Vize-Meister. Der SHFV gratuliert dem Gymnasium Kaltenkirchen, einen 2. Platz beim Fußball-Bundesfinale hat es in der Geschichte von JtFO noch nicht gegeben! Die WK III-Mädchen der Heinrich-Heine-Schule (Heikendorf) belegten den 13. Rang. In der WK II-Konkurrenz erreichten die Jungen der Herderschule (Rendsburg) und die Mäd-

chen des Städtischen Gymnasiums (Bad Segeberg) jeweils den 15. Platz.

In den bevorstehenden Wintermonaten stehen erneut Lehrerfortbildungen in der Primar- wie auch Sekundarstufe auf dem Stundenplan, in diesem Jahr thematisch erstmals ergänzt um die unfallpräventive Fußballvariante „Futsal“. In Kooperation mit der Unfallkasse Nord konnten so bereits zahlreiche Lehrkräfte aus den Kreisen Nordfriesland, Neumünster und Lübeck in die Besonderheiten des Futsals eingeführt werden. In Kürze steht eine weitere Fortbildungsveranstaltung dieser Art für die Sportfachleiter im Kreis Schleswig-Flensburg an. Interessenten für Lehrerfortbildungsveranstaltungen können sich jederzeit an den SHFV (Moritz Lufft, m.lufft@shfv-kiel.de) wenden.

Für die bevorstehenden Hallenturniere wünschen wir allen teilnehmenden Schulmannschaften faires Spiel und viel Erfolg!

MORITZ LUFFT
SHFV-SCHULFUßBALLREFERENT



Spannende Spiele konnten die Zuschauer beim SHFV Schulfußball-Cup 2012 erleben – hier das Entscheidungsschießen im Junioren-Endspiel zwischen der Preetzer Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule (schwarze Trikots) und der siegreichen Meldorfer Gelehrtenschule.

PROVINZIAL Partner des SHFV



Pilotprojekt: SR-Kurzschulung in der JVA

Fußball, Regelhüter und Gefängnisinsassen – wie bringt man das sinnvoll zusammen? Einen Versuch unternimmt der SHFV im Rahmen eines neugestarteten Projekts in der Justizvollzugsanstalt (JVA) Neumünster. Hier soll mittels einer Schiedsrichterausbildung, welche am Freitag den 19. Oktober mit 15 Teilnehmern gestartet ist, denjenigen Menschen, die eine Freiheitsstrafe verbüßen, etwas Wertvolles mitgeben und vielleicht sogar die Reintegration ins Gesellschaftsleben ein wenig erleichtert werden.

Auf Initiative der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) „Sport im Justizvollzug“, welcher neben dem Leiter Prof. Dr. Thomas Bliesener (Institut für Psychologie an der CAU Kiel) auch Thomas Niggemann vom Landessportverband (LSV) sowie

Mitarbeiter des Justizministeriums und die Leiter der JVA Lübeck und Neumünster angehören, wurde das Projekt in die Wege geleitet. Für die Durchführung des vierwöchigen Kurses konnte man Stefan Wiese, Kreischiedsrichterlehrwart im KFV Neumünster, gewinnen.

Beim Auftaktgespräch zwischen den Vertretern der beteiligten Institutionen stellte Jörg Alisch, Leiter der JVA Neumünster, das Qualifizierungskonzept „Bildung im Bau“ der Einrichtung vor. „Es ist bewundernswert welche Vielzahl an Ausbildungs-, Schul-, aber auch Freizeitmaßnahmen in Neumünster den Gefangenen angeboten werden, um sie auf ein Leben ohne Straftaten vorzubereiten und der Sport, insbesondere der Fußballsport, spielt hierbei eine wichtige Rolle. Dieses



Die Vertreter des SHFV, der JVA Neumünster, des Justizministeriums und des Landessportverbandes tauschten sich über die gemeinsamen Zielsetzungen aus.

Projekt wird somit der sozialen Verantwortung des Fußballs in einer weiteren Art und Weise gerecht und wir hoffen natürlich, dass die Teilnehmer mit Freude und Elan dabei sind“, zeigte sich Eberhard Münch, SHFV-Beauftragter für gesellschaftliche Entwicklung, tief beeindruckt bei seinem

allerersten Gefängnisbesuch.

Bei der letzten der insgesamt fünf Einheiten wartet abschließend ein kleiner Regeltest und bei erfolgreichem Bestehen ein Zertifikat auf die Teilnehmer, so dass sie zukünftig u.a. Spiele innerhalb ihrer Einrichtung leiten können. FT

PZE: Neue Aufgaben, neue Besetzung

Die Projektgruppe Zukunftsentwicklung (PZE) hat neue Aufgaben. Aufgrund eines Beschlusses des Beirats wird sich die PZE mit der Erarbeitung strategischer Leitziele des Verbandes und einer optimalen zukunftsweisen Organisation befassen. Kurz: Wer macht was mit welchen Mitteln? Anlass dafür ist die Erkenntnis, dass sich der SHFV mit seinen Kreisen seit 2003 durch Änderungen der Rahmenbedingungen und der vorgegebenen Ziele und Erwartungshaltungen von einem traditionellen Verband zu einem mittelständischen Unternehmen entwickelt hat, dessen Ablauf- und Entscheidungsorganisation angepasst bzw. modernisiert werden muss.

Der Beirat verbindet diesen Auftrag mit einer perso-



SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer (re.) und der PZE-Vorsitzende Ulf Bödeker (li.) verabschieden die langjährigen Mitglieder Walter Leitner, Rolf Hartung und Ernst Waack. Es fehlt: Klaus Schneider.

nellen Neuausrichtung der PZE, um die Sichtweise der Kreisfußballverbände und des Ehrenamtes verstärkt einzubinden. Neben den Mitgliedern Ulf Bödeker, Helmut Groskreutz, Meinhard

Mahler (alle Vereinsvertreter) und Jörn Felchner wurden neu in die PZE berufen: Bernd Bleitzhofer (1. Vorsitzender KFV Schleswig-Flensburg), Stephan Grunwald (Ehrenamtskommission),

Werner Kirstein (2. Vorsitzender KFV Rendsburg-Eckernförde), Jörg Lembke (1. Vorsitzender KFV Stormarn) und Holger Wohlers (Vorsitzender SR-Ausschuss). Ausgeschieden sind dafür Walter Leitner (Spielausschuss KFV Flensburg), Ernst Waack (VfL Kellinghusen), Rolf Hartung (Vorsitzender Jugendausschuss) und Klaus Schneider (Vorsitzender Spielausschuss). In der konstituierenden Sitzung am 1. Oktober 2012 dankte Präsident Hans-Ludwig Meyer den ausscheidenden Mitgliedern und hob deren stets kreative und unermüdliche Mitarbeit hervor. Auch die PZE bedankt sich für die konstruktiv-kritische und zugleich sachorientierte Mitarbeit. Wir wünschen Euch für die Zukunft alles Gute! UBÖ

KFV-Mitglieder erleben Achterbahnfahrt in Berlin

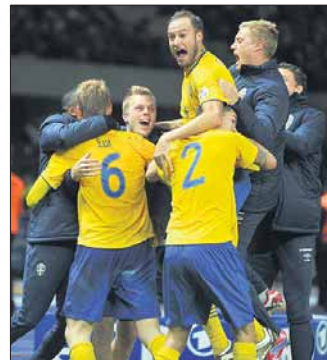


KFV Ostholstein

Was für eine Achterbahnfahrt im voll besetzten Berliner Olympiastadion. 86 ostholsteinische Fußball-

fans befanden sich unter den 72369 Zuschauern und wurden Zeuge eines historischen Momentes. Deutschland trennte sich von Schweden 4:4 (3:0). Dabei verzauberte die DFB-Elf eine

4:0-Führung, das war einmalig in der 104-jährigen Historie der Nationalmannschaft. Nach dem 4:3-Anschlussstreffer der Schweden durch Johan Elmander wurde wieder gezittert im Stadion, besonders im Block 13.1 auf dem Oberrang, wo die ostholsteinischen Fußballfans Platz genommen hatten. Nach dem Schlusspfiff war bei der ostholsteinischen Party in Berlin dann endgültig Ernüchterung eingekehrt. „Dennoch war das Spiel natürlich ein absolutes Highlight - so etwas erlebt man wahrscheinlich nie wieder“, sagte auch KFV-Pressewart Lars Braesch begeistert nach dem Spiel. Noch in der Nacht machte sich die KFV-



Fußballwunder in gelb-blau: Schwedischer Jubel nach dem 4:4 durch Rasmus Elm in der Nachspielzeit. 30 Minuten zuvor hatten die Schweden noch mit 0:4 zurückgelegen. Foto: getty

Fangruppe wieder mit zwei Reisebussen auf den Weg Richtung Heimat - ein unvergessliches Erlebnis im Gepäck.

LB



Ein Blick in die Ostkurve des Berliner Olympiastadions vom Block der ostholsteinischen Fangruppe: Der Fanclub Nationalmannschaft bereitete der DFB-Elf einen triumphalen Empfang. Foto: Bischoff

Lehrgang in der Ostsee-Soccer-Halle durchgeführt



KFV Ostholstein

Mit 17 Trainern aus dem Kreisgebiet führte der Kreisfußballverband (KFV) Ostholstein einen Basislehrgang in der Soccerhalle in Grömitz durch. Bedauerlicherweise sagten fünf Trainer sehr kurzfristig ab, an-

sonsten hätte der KFV erneut die 20er-Marke geknackt, nachdem in den vergangenen Jahren 26 bzw. 24 Trainer am Lehrgang teilgenommen hatten. Erstmals fand sich keine weibliche Trainerin unter den Kursteilnehmern.

Der Basislehrgang bildet die Vorstufe zur C-Breiten-



17 Trainer besuchten den Basislehrgang des KFV Ostholstein in Grömitz. Foto: Bischoff

fußballlizenz. Sebastian Griebisch (TSV Fissau) verfügt nun über alle Module (Kinder- und Jugend), sodass er demnächst seine Abschlussprüfung im Uwe Seeler Fußball Park in Malente ablegen wird. In Sachen Fairplay und Integration, dieser Baustein wurde bereits zum zweiten Mal implementiert, unterrichtete der 2. Vorsitzende Günter

Kloss den Basislehrgang. Michael Bergmann, Bodo Buhrmann, Carsten Falk und Lehrwart Klaus Bischoff vermittelten den angehenden Trainern die Grundlagen des Trainergeschäfts. Die Soccerhalle wurde dem KFV kostenlos vom Kooperationspartner Ostsee-Soccer mit dem neuen Pächter Björn Tüxen zur Verfügung gestellt. LB

Steckbrief

Burak Güngör
(KFV Kiel)



B. Güngör

Funktion: Staffelleiter F-Jugend
Ehrenamtlich tätig seit: 2008
Verein: Inter Türkspor Kiel
Wohnort: Kiel
Alter: 21
Familienstand: ledig
Beruf: Zerspanungsmechaniker
Größter sportlicher Erfolg: Aufstieg Bezirksliga
Hobbys: Essen, Schlafen, Fußball, Sport
Lebensmotto: „Immer Positiv!“
Lieblings-Urlaubsziel: Türkei
Welche drei Dinge würdest Du auf eine einsame Insel mitnehmen: Mamas Essen, ein Kissen und eine Decke
Lieblingsverein: Galatasaray
Sportliche Vorbilder: Cassius Clay (Muhammad Ali)
Wen würdest Du gerne einmal treffen: José Mourinho
Meistertipp SH-Liga 2012/13: Holstein Kiel II
Wünsche für 2012: Wunschlos glücklich.

Info

Anmeldung für Profilkurs am 12.11.

Für den C3-Profilkurs Junioren zur DFB-C-Lizenz-Ausbildung vom 12. bis 16. November im Uwe Seeler Fußball Park in Malente ist noch ein Restkontingent an freien Plätzen verfügbar. Eine Anmeldung über unsere Homepage www.shfv-malente.de ist noch bis zum 5. November möglich.

Lehrabend mit FIFA-Schiedsrichter Meyer



KfV Lübeck

Zu einem besonderen Lehrabend konnte der Kreischiedsrichterausschuss des KfV Lübeck FIFA-Schiedsrichter Florian Meyer begrüßen. Am 17. Oktober hielt der Referee, der dem KfV nach 2007 bereits zum zweiten Mal

einen Besuch abstattete, im Vereinsheim von Lübeck 1876 einen interessanten Vortrag über das Thema „Faszination Schiedsrichter“.

In einer sehr angenehmen Atmosphäre lauschten über 200 Schiedsrichter und Gäste, darunter der Vorsitzende des SHFV-Schiedsrichterausschusses, Holger Wohlers, so-

wie der Vorsitzende des Kreisfußballverbandes Peter Reincker, dem kurzweiligen Referat, das gespickt war mit zahlreichen Szenen aus von Meyer geleiteten Spielen und vielen kleinen Anekdoten. Die Auswahl an Spielen von Florian Meyer ist groß - bereits 229 Bundesliga- und 24 Länderspiele hat der Burgdorfer seit 1998 geleitet. Während des dreistündigen Referates herrschte unter den Zuhörern eine gespannte Stille, ein Zeichen von großer Aufmerksamkeit.

Im Anschluss an den Vortrag hatten die anwesenden Schiedsrichter natürlich noch die Gelegenheit Fragen zu stellen, die Florian Meyer auch in aller Ruhe und sehr ausführlich beantwortete. Auch sämtliche Foto- und Autogrammwünsche wurden natürlich vom 43-Jährigen er-



Boris Hoffmann (re.) überreicht einen Präsentkorb an Florian Meyer.

füllt, sodass der gesamte Abend erst kurz vor Mitternacht endete. Die Lübecker Schiedsrichter konnten viele Erkenntnisse mit nach Hause nehmen, die sie bei ihrer Arbeit auf den Sportplätzen anwenden können. Ein großes Lob gilt dem Kreisschiedsrichterausschuss um den Vorsitzenden Boris Hoffmann, der diesen Abend möglich gemacht hat. **HK/PD**



Florian Meyer in Aktion beim Revierderby zwischen Borussia Dortmund und dem FC Schalke 04 2011/12. Foto: getty

Kostenlose Futsal-Kurzschulung in Rendsburg



KfV RD-Eckernförde

Der Kreisfußballverband Rendsburg-Eckernförde lädt in Kooperation mit dem Schleswig-Holsteinischen

Fußballverband am 28. November zur kostenfreien Futsal-Kurzschulung für Ü50 und andere Interessierte ein. Ziel ist es, Spieler, Trainer und Betreuer die Unterschiede des Futsals zum Hallenfuß-

ball bezüglich des Regelwerkes und der Spielweise aufzuzeigen, aber auch die Entwicklungsmöglichkeiten für die Spieler zu verdeutlichen. Die Zielgruppe sind in erster Linie die Spieler, Trainer und Betreuer der Ü50-Mannschaften, da die Ü50-Kreishallenmeisterschaften am 06.02.2013 erneut als Futsal-Turnier ausgetragen werden.

Die Kurzschulung kann aber auch als Vorbereitung auf den Futsal-Cup des KfV

2012 von weiteren Interessierten als Weiterbildungsmaßnahme genutzt werden. Der Termin ist Mittwoch, der 28. November von 19:30 bis 21:30 Uhr in der Sporthalle der Herderschule Rendsburg. Das Anmeldeformular finden Sie auf der Homepage des SHFV im Bereich Qualifizierung in der Rubrik Qualifizierung im KfV (Rendsburg-Eckernförde). Weitere Informationen erhalten Sie auch unter t.schmidt@kfvrde-eck.de. **rsc**



Wer etwas mehr über „Futsal“ erfahren möchte, kann sich ab sofort für die KfV-Schulung am 28. November anmelden. Foto: getty

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Tobias Kruse, Pressesprecher

Ansprechpartner

Tobias Kruse, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.